

Neue Studie "Evaluation aktueller Softwarelösungen für das Process Performance Management" erschienen

Der Markt für Softwarelösungen für das Process Performance Management wächst, die sinnvolle Auswahl der passenden Produkte erfordert jedoch eine umfangreiche Evaluation. - Der Erfolg der Unternehmen hängt insbesondere in wettbewerbsintensiven Märkten nicht mehr alleine von der Qualität der Produkte und Dienstleistungen ...

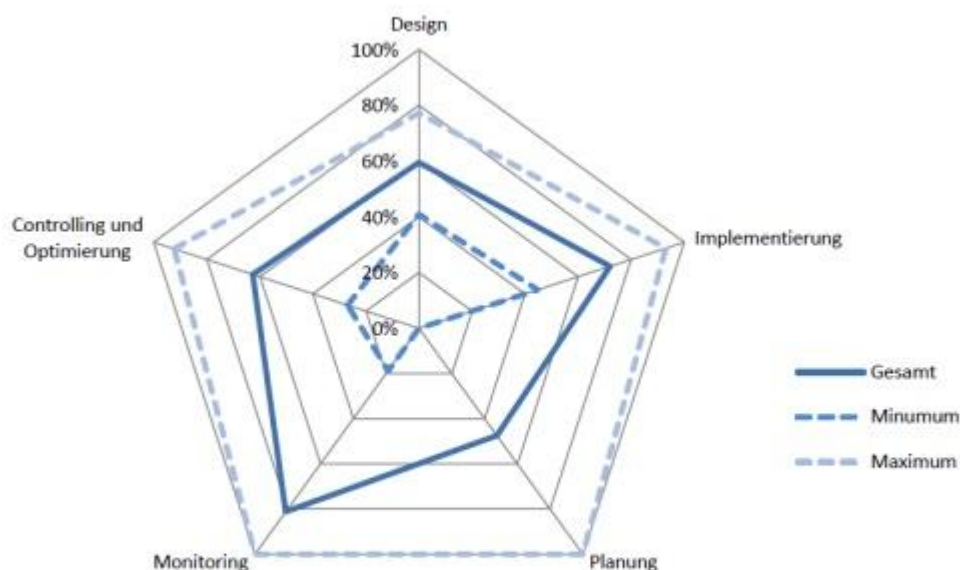
Der Markt für Softwarelösungen für das Process Performance Management wächst, die sinnvolle Auswahl der passenden Produkte erfordert jedoch eine umfangreiche Evaluation.

23.07.2012 - Der Erfolg der Unternehmen hängt insbesondere in wettbewerbsintensiven Märkten nicht mehr alleine von der Qualität der Produkte und Dienstleistungen, sondern vor allem auch von der Effizienz der Leistungserstellung ab. In den letzten Jahren entwickelten sich vielfältige Konzepte zur Messung und Steuerung der Unternehmensleistung, die unter der Bezeichnung Process Performance Management (PPM) zu finden sind. Die Konzepte zeichnen sich vor allem darin aus, dass sie nicht nur die Messung und Steuerung anhand finanzieller Kennzahlen unterstützen, sondern auch qualitative Werte (z. B. Zufriedenheit der Kunden) berücksichtigt werden können. Bei der Vielzahl am Markt verfügbaren Softwarelösungen für das PPM stehen Entscheider vor der Herausforderung, das auf ihre Problemstellung zugeschnittene Produkt auszuwählen.

Um die Verantwortlichen bei der Entscheidungsfindung zu unterstützen, führte das Institut ibi research gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Business Engineering an der Universität Regensburg eine Evaluation aktueller Softwarelösungen für das PPM durch. Entscheidungsträger profitieren dabei nicht nur von den Bewertungen und dem Vergleich der untersuchten Standardsoftwarelösungen für das PPM, sondern können anhand eines etablierten Vorgehensmodells auch ihr eigenes Anforderungsprofil an ein PPM-System auf dessen Umsetzbarkeit mittels Standardkomponenten hin überprüfen.

Die Ergebnisse der Untersuchung zeigen eine hohe Streuung der Abdeckungsquoten je PPM-Phase zwischen den einzelnen Softwarelösungen (siehe Abbildung). Besonders auffällig ist die Fokussierung der Produkte auf die PPM-Phasen Monitoring (81 %) und Implementierung (72 %), wohingegen die Funktionalitäten in den Phasen Controlling und Optimierung (63 %), Design (60 %) sowie Planung (48 %) deutlich schwächer ausgeprägt sind.

Abbildung: Prozentuale Abdeckung der Kriterien je Kategorie (gesamt)



© ibi research

Insgesamt kristallisiert sich heraus, dass nicht die eine einzige Softwarelösung existiert, die sämtliche Bedürfnisse jedes Anwenders bezüglich der Unterstützung des PPM abdeckt. Stattdessen muss je nach Anwendungsfall eine Abwägung der Bedürfnisse für die Einführung getroffen werden. Darauf aufbauend kann eine Auswahl potentiell sinnvoller Softwarelösungen für die gegebene Problemstellung erfolgen.

Eine Marktübersicht sowie die Evaluation verschiedener Produkte zur Unterstützung des Process Performance Management bietet die Studie „Evaluation aktueller Softwarelösungen für das Process Performance Management“. Weitere Informationen sowie das [Management Summary](#) stehen Ihnen unter www.ibi.de zur Verfügung.

Kontakt:

Andrea Rosenlehner
- Information Service -
Telefon: 0941 / 943 1921
Telefax: 0941 / 943 1888
E-Mail: andrea.rosenlehner@ibi.de

ibi research
an der Universität Regensburg GmbH
Galgenbergstraße 25
93053 Regensburg
Webseite: www.ibi.de

Über ibi research:

Seit 1993 bildet die ibi research an der Universität Regensburg GmbH eine Brücke zwischen Universität und Praxis. Das Institut forscht und berät zu Fragestellungen rund um das Thema "Finanzdienstleistungen in der Informationsgesellschaft". ibi research arbeitet auf den Themenfeldern E-Business, IT-Governance, Internet-Vertrieb und Geschäftsprozess-management. Zugleich bietet ibi research umfassende Beratungsleistungen zur Umsetzung der Forschungs- und Projektergebnisse an.

